

DAS FENSTER

*Gemeindebrief der Pfarrei Sankt Mathilde
St. Mathilde, Quedlinburg
Herz Jesu, Thale
und St. Gertrud, Hedersleben*



Oktober/November



Liebe Leser, liebe Gemeinde,

es ist Ihnen nicht entgangen, die Pfarrei St. Mathilde Quedlinburg (und die Pfarrei St. Elisabeth Ballenstedt) haben ein neues gemeinsames hauptamtliches Seelsorger-Team bekommen: Frau Beate Degenhardt wurde als Gemeindeferentin eingesetzt und Pfarrer Winfried Runge als Administrator (mit beschränkter Haftung, was an anderer Stelle näher erklärt werden soll). Jeder kennt sicher die schönen Zeilen aus Hermann Hesses Gedicht „Stufen“, die man gern bei einem Neuanfang zitiert:

*„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“*

Diese Zeilen behalten natürlich ihre grundsätzliche Gültigkeit, auch wenn es uns nicht so ganz gelingt, die romantische Brille aufzubehalten, die man beim Anblick der wunderschönen Stätten, für die wir nun zuständig sind, gern aufsetzt: Welt-erbestadt Quedlinburg; Thale, das Tor zum Bodetal; Ballenstedt, die Wiege Anhalts und Hedersleben mit seiner Klostertradition und der einmaligen Sammlung an barocken Messgewändern. Zauberhaft und herzlich war in allen Fällen der Empfang, die Begrüßung und die vielen guten Wünsche für den Start und die erste gemeinsame Wegstrecke. Berechtigte Erwartungen wurden formuliert und die Hoffnung auf einen Neustart auch für die beiden Pfarreien, die ja über ein Jahr unter Personalmangel und teilweiser Notversorgung gelitten hatten. Zusätzlich hatte Corona dafür gesorgt, dass weite Teile des Gemeindelebens zurückgefahren werden mussten. Das alles nun wieder zum Laufen zu bringen – wenn auch unter „corona“-bedingten Einschränkungen - ist eine der Herausforderungen, denen wir uns gern stellen wollen. Dass es der Kirche schon vor Corona (wie auch ähnlich der Wirtschaft) nicht sonderlich gut ging, ist uns auch noch bewusst – manche Vorbehalte werden bleiben und sind nicht sofort zu überbrücken. Und dann kommt hinzu, was die große Versetzungswelle im vergangenen Sommer in unserem Bistum bedingt hat und was ein deutschlandweites Problem darstellt: die personelle Situation bei Priestern und hauptamtlich pastoralen Mitarbeitern – die dazu führt, dass Pfarreien mehr und mehr zu regionalen Verbänden verschmelzen müssen – eine Aufgabe, die auch hier im Dekanat Halberstadt ansteht. Wir beide, Frau Degenhardt und ich, sind dem Ruf des Bischofs gefolgt und lassen ein Stück unseres Herzens an den alten Stellen zurück, sodass man mit Hermann Hesse noch einmal sagen darf:

*„Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.“*

Nach einem Monat der Eingewöhnung – sowohl in die neuen Wohnungen in „Neuendorf 4“ als auch in die Gruppen, Kreise und Gremien – und einer kleinen Verschnaufpause zum Luft holen - soll es nun im Herbst so richtig losgehen. Wir hoffen, dass dieser Weg ein guter und gemeinsamer wird, auf dem wir uns (um eine alte Begrifflichkeit des 2. Vatikanischen Konzils heraufzubeschwören) als „pilgerndes Gottesvolk“ erfahren, dass eine gemeinsame Sendung und ein gemeinsames Ziel verfolgt: Dass das, was Jesus mit „Reich Gottes“ bezeichnete, in unserem kirchlichen Leben erfahrbar und erlebbar wird. Dazu wird sicher auch Umkehr und Neuanfang in den Beziehungen innerhalb der Gemeinden nötig sein, denn

*„Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.“*

Alte Gewohnheiten ablegen, eingefahrene Gleise verlassen und es neu miteinander versuchen. Dazu möge Gott uns alle miteinander segnen.

Ihr Pfarrer Winfried Runge

Besondere Kollekten



Der Weltmissionssonntag 2020 wird am 25. Oktober unter dem Motto „Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt“ stehen. Der Monat der Weltmission ist eine Zeit des voneinander Lernens, des füreinander Beistehens und des miteinander Teilens.

Die Solidaritätskollekte am Weltmissionssonntag ist für die Kirche in den ärmsten Regionen der Welt überlebenswichtig. Ohne sie wäre die diakonische und pastorale Arbeit vielerorts nicht möglich. Aufgrund der Coronapandemie werden viele Gemeinden weltweit keine Kollekte halten können.

Der Solidaritätsfonds, der die ärmsten Diözesen im nächsten Jahr unterstützen soll, droht deshalb leer zu bleiben. Die Kollekte am Weltmissionssonntag lebt von der Bereitschaft aller, das zu geben, was sie können, um einen Unterschied zu machen. Machen Sie mit!

In unseren Gemeinden werden dazu Mitmachumschläge „missio to go“ ausliegen mit verschiedenen Materialien, die Informieren und zum Mitmachen einladen.

Stille Anbetung

mittwochs von 17:30 bis 18:30 Uhr in Quedlinburg



Feste und Gottesdienste außer der Reihe

Sa	10.10.	20:00 Uhr	Thale	Jugendandacht mit Anbetung
So	11.10.	10:30 Uhr	Thale	Pfarrei-Messe mit den Firmlingen
Mi	21.10.	14:30 Uhr	Thale	Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag
Sa	31.10.	17:00 Uhr	Thale	ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag
		18:00 Uhr	Quedlinburg	
Mi	04.11.	14:30 Uhr	Hedersleben	Andacht, anschl. Seniorennachmittag
Mi	18.11.	19:00 Uhr	Quedlinburg	ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Nikolaikirche
Mi	18.11.	14:30 Uhr	Thale	Gottesdienst, anschl. Seniorennachmittag

Weitere monatliche Veranstaltungen

Di	3.11.	14:00 Uhr	Quedlinburg	Frauenkreis
Do	15.10. + 19.11	19:30 Uhr	Thale	Glauben im Gespräch
Fr	30.10.	19:00 Uhr	Thale	Gemeindekreis



Liebe Gemeinde,

wie bereits bekanntgegeben, findet in unserer Pfarrei am **07./08. November 2020** die Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahl statt.

Der Wahlausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Pfarrer Winfried Runge, Birgit Gerhold (Vorsitzende - Gemeinde Quedlinburg), Antje Schmidt (Stellvertreterin - Gemeinde Quedlinburg), Christine Nowak (Schriftführerin - Gemeinde Thale) und Bernd Harms (Gemeinde Hedersleben).

Wir möchten Ihnen in Kürze einen Überblick über die Termine und den Ablauf der Wahl geben.

Die Wahlzeiten sind jeweils eine Stunde vor und eine Stunde nach den Gottesdiensten.

Wahlberechtigt sind alle in der Pfarrei wohnenden Katholikinnen und Katholiken unter folgenden Voraussetzungen:

Das **Wahlrecht** für den **Pfarrgemeinderat** besitzt jedes Gemeindemitglied **ab 14 Jahren** mit Hauptwohnsitz in der Pfarrei. **Wählbar** ist man **ab 16 Jahren**. Auch außerhalb der Pfarrei wohnende Katholikinnen und Katholiken können unter bestimmten Voraussetzungen das Wahlrecht für den PGR erhalten und wählbar sein, siehe Bekanntmachungen.

Das **Wahlrecht** für den **Kirchenvorstand** besitzt jedes Gemeindemitglied **ab 18 Jahren**, das seit mindestens einem Jahr seinen Hauptwohnsitz in der Pfarrei hat und geschäftsfähig ist. **Wählbar** sind Wahlberechtigte **ab 21 Jahren**.

In allen drei Gemeinden werden Wahllokale eingerichtet. **Jeder Wahlberechtigte kann nur in seiner Heimatgemeinde an der Wahl teilnehmen.**

Eine **Briefwahl** kann **ab 23. Oktober 2020** im Pfarrbüro beantragt werden. Wahlberechtigte haben den Briefwahlschein und den verschlossenen Wahlumschlag mit Stimmzettel in einem verschlossenen Umschlag so rechtzeitig zu übersenden, dass er bis zum Freitag vor der Wahl im Pfarrbüro eingeht.

Für den **Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand** werden **jeweils 6 Mitglieder** gewählt.

Bis zum 09. Oktober 2020 bestand die Möglichkeit zur Einreichung von Wahlvorschlägen. Sie konnten dafür die ausliegenden Karten verwenden und diese in den Briefkasten hinten in der Kirche werfen oder im Pfarrbüro abgeben.

Bis zum 23.10.2020 erfolgt die Bekanntgabe der Kandidatenliste.

Am Wahltag geben die Wahlberechtigten ihre Stimme grundsätzlich persönlich ab und haben sich mit ihrem Personalausweis auszuweisen, sofern sie der Wahlleitung nicht persönlich bekannt sind. Sie kreuzen auf jedem Stimmzettel maximal 6 Namen an. Dabei kann einem Kandidaten jeweils nur eine Stimme gegeben werden. Die Stimmzettel sind ohne weitere Vermerke in die Wahlurne zu legen. Im Anschluss an die Wahl erfolgt die Feststellung des Wahlergebnisses.

Bis zum 14./15. November 2020 erfolgt die Bekanntgabe des Wahlergebnisses. Wir hoffen auf eine rege Wahlbeteiligung im Interesse aller.

Herzliche Grüße,

Der Wahlausschuss

Quedlinburg, den 22.09.2020

Im Gedenken an die zuletzt Entschlafenen unserer Pfarrei
(seit dem Erscheinen des letzten Pfarrbriefes März/April 2020)

Thale

Weddeler, Veronika (geb. Wolny) 72 Jahre
Schüler, Annedore (geb. Pianka) 83 Jahre - Stecklenberg
Paulu, Herta, 97 Jahre
Wöhlert, Ralf, 54 Jahre
Meusel, Magdalena (geb. Prescher) 98 Jahre
Böhlke, Helga (geb. Placht) 85 Jahre
Lenz, Brigitte (geb. Glenszczyk) 79 Jahre - Warnstedt
Schilling, Helga (geb. Fahnenstich) 96 Jahre - Stecklenberg

Quedlinburg

Schwietz, Klaus-Uwe, 62 Jahre
Andrusch, Gottfried, 97 Jahre
Müller, Gerhard, 78 Jahre
Effenberg, Elisabeth (geb. Miesch) 96 Jahre
Wichmann, Franz, 94 Jahre
Dietz, Rolf, 78 Jahre
Drossel, Marie (geb. Wrobel) 90 Jahre - Morgenrot
Klinkert, Ruth (geb. Herrmann) 85 Jahre
Michaelis, Katharina (geb. Weiß) 96 Jahre
Machemehl, Edith (geb. Hicksch) 88 Jahre
Albrecht, Adelheid (geb. Bannach) 88 Jahre
Ptach, Christel (geb. Stasner) 84 Jahre
Auster, Adalbert, 71 Jahre
Stach, Ottilie (geb. Fütz) 89 Jahre
Wagner, Heinrich, 82 Jahre
Klein, Magarete (geb. Ridlinger), 91 Jahre

Hedersleben

Faßhauer, Günter, 83 Jahre - Heteborn
Rähler, Hildegard (geb. Kuhn) 88 Jahre



Gräbersegnung

Samstag, den 31.10. - Reformationstag

15:00 Uhr Mathildenfriedhof

Sonntag, den 01.11. - Allerheiligen

13:30 Uhr Gatersleben

14:15 Uhr Hausneindorf,

15:00 Uhr Hedersleben,

16:00 Uhr Heteborn

Montag, den 02.11. - Allerseelen

18:00 Uhr Hl. Messe in St. Mathilde

Samstag, den 07.11.

14:00 Uhr Thale,

15:30 Uhr Neinstedt,

16:30 Uhr Friedrichsbrunn



Herzliche Segenswünsche

**Allen Pfarrangehörigen,
die im Oktober und November 2020 Geburtstag haben
und besonders denen,
die 70, 75, 80, 85, 90 oder über 90 Jahre alt werden,
herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!**

*Diese Liste ist in der Internetversion nicht enthalten!
Verwenden Sie bitte das Gedruckte Exemplar!*

*Wir möchten darauf hinweisen,
dass in dieser Rubrik nur Gemeindemitglieder aufgeführt sind,
die keine Auskunftssperre hinterlegt haben!
Die Redaktion*

ÖKUMENE

St. Martin

In Quedlinburg

In diesem Jahr wartet auf alle fleißigen Laternengänger etwas Neues: Ein Stationen-Weg. Am 10. November von 17:00 bis 18:00 Uhr könnt ihr Kinder mit euren leuchtenden Laternen von Station zu Station laufen und entdecken, was wir für euch vorbereitet haben. Dabei ist es ganz egal, an welcher Station ihr startet. Mit dabei sind die Marktkirche, die Mathildenkirche und die Haltestelle.

Wir freuen uns schon jetzt auf euch!



Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de

In Thale

Zum Redaktionsschluss war noch nicht entschieden, wie es in diesem Jahr stattfinden kann. Daher bitten wir die Aushänge und Vermeldungen zu beachten.

Danke ☺



Friedensdekade

Unter dem diesjährigen Motto „Umkehr und Frieden“ lädt die ökumenische Friedensdekade ein, diese Sichtweise immer neu einzuüben und nicht aus dem Blick zu verlieren.

Wir werden unter allen gegebenen Möglichkeiten zu Gebet, Diskussion, gegenseitigem Impuls und Aktion zusammenkommen. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge, die ab Ende Oktober folgen!

Eröffnet wird die Dekade am 8. November und zum Abschluss feiern wir am 18. November (Buß- und Betttag) um 19:00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in der Nikolaikirche.

Am 9. November sind wir zu einem Gedenken auf dem jüdischen Friedhof an der Zwergkuhle um 19:00 Uhr eingeladen. An den folgenden Abenden (ab 10. November) finden die täglichen Friedensgebet (ca. 20 min) jeweils um 19:00 Uhr in der Nikolaikirche statt.

Gottesdienste Oktober

			Quedlinburg
Sa	10.10.	28. Sonntag im Jahreskreis	
So	11.10.		
Mo	12.10.		
Di	13.10.		9:00 Hl. Messe
Mi	14.10.		17:30 Anbetung
Do	15.10.	Theresa v. Avila	
Fr	16.10.	Hedwig	
Sa	17.10.	29. Sonntag im Jahreskreis	
So	18.10.		10:30 Hl. Messe
Mo	19.10.	Burchard	
Di	20.10.		9:00 Hl. Messe
Mi	21.10.	Ursula	17:30 Anbetung
Do	22.10.	Johannes Paul II.	
Fr	23.10.		
Sa	24.10.	30. Sonntag im Jahreskreis	
So	25.10.		10:30 Wort-Gottes-Feier
Mo	26.10.		
Di	27.10.		9:00 Hl. Messe
Mi	28.10.	Apostel Simon & Judas	17:30 Anbetung
Do	29.10.		
Fr	30.10.		
Sa	31.10.	Allerheiligen	18:00 Ökum. GoDi in der Stadtkirche
So	01.11.		10:30 Hl. Messe

Übersicht

		Thale	Hedersleben	Ballenstedt
Sa	10.10.	20:00 Jugendandacht mit Anbetung		
So	11.10.	10:30 Hl. Messe		9:00 Hl. Messe
Mo	12.10.			
Di	13.10.			
Mi	14.10.	14:30 Gottesdienst	9:00 Hl. Messe	
Do	15.10.			18:00 Hl. Messe
Fr	16.10.	9:00 Hl. Messe		
Sa	17.10.			10:00 Erstkommunion 18:00 Hl. Messe
So	18.10.	9:00 Wortgottesfeier	9:00 Hl. Messe	14:00 Taufe
Mo	19.10.			
Di	20.10.			
Mi	21.10.		9:00 Hl. Messe	
Do	22.10.			18:00 Hl. Messe
Fr	23.10.	9:00 Hl. Messe		
Sa	24.10.		17:00 Hl. Messe	
So	25.10.	9:00 Hl. Messe		10:30 Hl. Messe
Mo	26.10.			
Di	27.10.			
Mi	28.10.		9:00 Hl. Messe	
Do	29.10.			18:00 Hl. Messe
Fr	30.10.	9:00 Hl. Messe		14:30 Andacht
Sa	31.10.	17:00 ökum. GoDi		
So	01.11.		9:00 Hl. Messe	10:30 Wortgottesfeier

Gottesdienste November

			Quedlinburg
Sa	31.10.	Allerheiligen	18:00 Ökum. GoDi in der Stadtkirche
So	01.11.		10:30 Hl. Messe
Mo	02.11.	Allerseelen	18:00 Hl. Messe
Di	03.11.		9:00 Hl. Messe
Mi	04.11.	Karl Borromäus	17:30 Anbetung
Do	05.11.		
Fr	06.11.		
Sa	07.11.	32. Sonntag im Jahreskreis	18:00 Hl. Messe
So	08.11.		
Mo	09.11.	Lateranbasilika	
Di	10.11.	Leo d. Große	9:00 Hl. Messe
Mi	11.11.	Martin v. Tours	17:30 Anbetung
Do	12.11.	Josephat	
Fr	13.11.	Carl Lampert	
Sa	14.11.	33. Sonntag im Jahreskreis	
So	15.11.		10:30 Hl. Messe
Mo	16.11.		
Di	17.11.	Gertrud v. Helfta	9:00 Hl. Messe
Mi	18.11.		17:30 Anbetung
Do	19.11.	Elisabeth v. Thüringen	
Fr	20.11.	Mechthild v. Hakeborn	
Sa	21.11.	Christkönig	
So	22.11.		10:30 Wortgottesfeier
Mo	23.11.		
Di	24.11.		9:00 Hl. Messe
Mi	25.11.	Katharina v. Alexandrien	17:30 Anbetung
Do	26.11.		
Fr	27.11.		
Sa	28.11.	1. Advent	
So	29.11.		10:30 Hl. Messe

Übersicht

		Thale	Hedersleben	Ballenstedt
Sa	31.10.	17:00 ökum. GoDi		
So	01.11.		9:00 Hl. Messe	10:30 Wortgottesfeier
Mo	02.11.			
Di	03.11.			
Mi	04.11.		9:00 Hl. Messe	
Do	05.11.			18:00 Hl. Messe
Fr	06.11.	9:00 Hl. Messe		
Sa	07.11.			
So	08.11.	9:00 Hl. Messe	9:00 Wortgottesfeier	10:30 Hl. Messe
Mo	09.11.			
Di	10.11.			
Mi	11.11.		9:00 Hl. Messe	
Do	12.11.			18:00 Hl. Messe
Fr	13.11.	9:00 Hl. Messe		
Sa	14.11.			18:00 Hl. Messe
So	15.11.	9:00 Wortgottesfeier	9:00 Hl. Messe	
Mo	16.11.			
Di	17.11.			
Mi	18.11.	14:30 Gottesdienst	9:00 Hl. Messe	
Do	19.11.			18:00 Hl. Messe
Fr	20.11.	9:00 Hl. Messe		
Sa	21.11.		17:00 Hl. Messe	
So	22.11.	9:00 Hl. Messe		10:30 Hl. Messe
Mo	23.11.			
Di	24.11.			
Mi	25.11.		9:00 Hl. Messe	
Do	26.11.			18:00 Hl. Messe
Fr	27.11.	9:00 Hl. Messe		14:30 Andacht
Sa	28.11.	17:00 Hl. Messe		
So	29.11.		9:00 Hl. Messe	10:30 Wortgottesfeier

Pfarrer Winfried Runge - „kurz“ vorgestellt



Liebe Gemeinde,

ich darf mich kurz vorstellen.

Ich bin der neue Pfarrer von und für die Pfarreien St. Elisabeth (und Bonifatius) Ballenstedt und St. Mathilde Quedlinburg mit den weiteren Gottesdienststellen Thale und Hedersleben.

Woher komme ich?

...aus einer katholischen Familie mit sudetendeutschen Wurzeln. Meine Mutter erlebte als heimatvertriebene Erzgebirglerin eine sehr lebendige Kindheit und Jugend in der katholischen Gemeinde St. Antonius Zörbig – später engagierte sie sich neben ihrer Rolle als Mutter von fünf Söhnen ehrenamtlich als Organistin. Mein Vater war eher auf Mitsprache aus und wirkte als Lektor, Kolpingvorsitzender, CDU-Ortsgruppenleiter und PGR-Sprecher. Bei soviel Engagement in der katholischen Heimatgemeinde blieb es nicht aus, dass auch die Kinder beizeiten ihr Engagement entwickelten – in der Kinder- und Jugendarbeit und im (kirchen)musikalischen Bereich – wohl auch, weil zu meiner Jugendzeit schon kein Vikar mehr eingesetzt werden konnte und Gemeindefereenten noch Zukunftsmusik waren. Meine stärkste kirchliche, musikalische und wohl auch geistliche Prägung erhielt ich allerdings bei den Dresdner Kapellknaben durch unseren damaligen Chorleiter Konrad Wagner. 10 Jahre verlebte ich in der Elbmetropole, bevor ich über den Umweg einer Tischlerlehre das Studium der Theologie in Erfurt aufnahm. Meine Wegstationen nach den bestandenen Diplomprüfungen waren Oschersleben (katechetisches Praktikum), Eilenburg (Diakonat), Zeitz (4 Jahre als Vikar), Roßbach (7 Jahre als Rektor des Jugendhauses und Diözesanjugendseelsorger), Wernigerode (6 Jahre als Pfarrer und Dechant) und zuletzt Haldensleben (8 Jahre).

Als was komme ich?

Wie im Vorwort dieses Blättchens schon angedeutet wurde ich hier an meiner neuen Wirkungsstätte nicht als Pfarrer eingesetzt, sondern als Administrator für 1 Jahr. Diese Information haben viele Leser schon über den „Tag des Herrn“

erhalten. In Anbetracht der Zukunftsentwicklung unseres Bistums, das über immer weniger Priester verfügen wird, als man für die Besetzung der 44 Pfarrstellen bräuchte, wird es der Normalfall werden, dass ein Priester 2-3 Pfarreien pastoral versorgen muss. Um ihn von der Pflicht und der Last von Verwaltungsaufgaben zu befreien, sollen in den Pfarreien sukzessive ehrenamtliche Leitungsteams installiert werden. Der Priester fungiert dann zukünftig als Moderator in einer noch näher zu bestimmenden Teilhabe an der Gesamtleitung. Dieses Modell befindet sich in der Erprobungsphase – Rom hat darauf schon kritisch reagiert. Wie die deutschen Bischöfe insgesamt und unser Bischof speziell darauf reagieren werden, ist noch offen.

Das heißt konkret – Die Aufgaben des Kirchenvorstands regeln momentan die ernannten Kirchenvorstandsvorsitzenden: in Ballenstedt Herr Peter Muser und in Quedlinburg Herr Manfred Beitlich – und dies zunehmend eigenständig. Die pastorale Arbeit leisten Frau Degenhardt und ich in enger Abstimmung mit dem PGR und allen pastoral ehrenamtlich Agierenden in beiden Pfarreien.

Für die Gemeindeleitung sollen bis zum Sommer 2021 in beiden Pfarreien Leitungsteams gebildet werden. Eine Erweiterung der Aufgabenfelder von Gemeindefereentin und Pfarrer steht voraussichtlich 2023 an. Bis dahin sollten wir uns soweit miteinander angewärmt haben, dass das Gemeindeleben und die missionarische Ausstrahlung der Pfarreien sich gut entwickeln konnten.

Was möchte ich?

Und damit bin ich beim dritten Punkt. Gern möchte ich daran glauben, dass Priester in Zukunft von den Verwaltungsaufgaben und oft auch den hausmeisterlichen Aufgaben wirklich entlastet werden und sich der pastoralen Arbeit zuwenden können. Ich sehe meine Aufgaben darin, zunächst Brücken zu bauen und die Kommunikation innerhalb der Pfarreien in guter Weise zu befördern – Paulus würde sagen: das fördern, was zum Aufbau der Gemeinde beiträgt und das zurückzudrängen, was Spaltung und Parteiungen befördern könnte.

Ich habe in den letzten Jahren mit einer Ausbildung zur geistlichen Begleitung begonnen und hoffe, diese im kommenden Jahr mit zwei weiteren Ausbildungswochen abschließen zu können. Es klingt zwar komisch, dass Pfarrer für das, was eigentlich ihr Hauptgeschäft sein sollte: seelsorglich zu wirken, inzwischen auf Zusatzaus- und -weiterbildungen zurückgreifen, aber es hilft mir auch, mir das immer wieder bewusst zu machen, wofür ich eigentlich vor 25 Jahren angetreten bin: den Glauben lebendig zu halten, zu wecken und zu fördern. Und dies nicht nur innerhalb einer Gemeinde sondern auch über Konfessionsgrenzen hinweg und vor allem auf die Menschen hin, die die Mehrheit unserer Region bilden und die innerlich oft weit weg scheinen von dem, was uns so wichtig ist. Ob dies

wirklich so ist, gilt es immer wieder zu hinterfragen. Das Stichwort „missionarisch Kirche sein“ bringt es auf den Punkt. Ich habe eine besondere Bindung zur Huysburg – zum Ort und zur Gemeinschaft der Benediktiner. Ich bin aber spirituell eher ein bunter Hund und nutze gern alles, was den Reichtum unserer 2000-jährigen Geschichte geistlichen Lebens bereitgestellt hat, von den Wüstenvätern bis Madeleine Delbrel, vom kontemplativen Schweigen bis hin zum ekstatischen Lobpreis.

Was wäre noch interessant?

Was sie sonst noch wissen möchten? Fragen sie einfach nach 😊 Auch wenn man es mir nicht ansieht: ich liebe die Berge, das Wandern und Pilgern, Radfahren und im Sommer vor allem das Schwimmen in klaren Seen. Sportsportarten sind mir nach einem Bänderriss in der Studienzeit leider nicht mehr möglich. Hin und wieder koche ich auch und weiß mich selbst zu versorgen. Theater und Oper würde ich gern öfter besuchen – wenn der Film passt, tut es auch das Kino. Meine Vorliebe gilt dem Gesang und dem Spielen von Tasteninstrumenten. Letzteres kann ich leider nur selten nutzen und einsetzen – aber wenn es möglich ist, habe ich daran richtig Freude.

Pfarrer Winfried Runge

Gemeindereferentin Beate Degenhardt - „kurz“ vorgestellt



Ich bin die Neue!

Mein Name ist Beate Degenhardt und ich darf seit Anfang September in der Pfarrei Quedlinburg und Ballenstedt arbeiten. Ursprünglich komme ich aus Oschersleben und habe von dort aus immer gern in den Harz geschaut. Nun kann ich es andersherum tun.

Nach meinem 10. Klasse-Abschluss habe ich ein Auslandsjahr in Kanada gemacht und anschließend das Abitur. Nach meinem Studium in Paderborn bin ich für ein Jahr in Naumburg an der Saale gewesen zur Berufseinführung und bin dann nach Stendal versetzt worden, wo ich 10 Jahre gewesen bin.

In dieser Zeit ist mir vor allem die Kinder- und Jugendarbeit ans Herz gewachsen, besonders in und mit der Sakramentenvorbereitung. Ein weiteres Projekt, was ich hier gern weiterführen würde, ist „Familie gestaltet Glauben – Glauben gestaltet Familie“. Es widmete sich der Frage, wie Familien ihren Glauben leben können, da viele sprachlos geworden sind und den Sinn von Bräuchen und Traditionen nicht mehr kennen. Generell ist es mir wichtig über den Glauben ins Gespräch zu kommen und wieder sprachfähig zu werden, daher liegen mir die Katechese und Gesprächskreise sehr am Herzen, egal in welchem Alter.

Die Arbeit für zwei Pfarreien (oder zukünftig in einer Region) ist für mich neu und ich glaube, dass es ein gemeinsamer Lernprozess sein wird, in dem im besten Fall niemand an Identität verlieren sollte, doch wie das aussehen kann, können wir wohl nur gemeinsam herausfinden. Bleiben wir daher im Gespräch, lernen Fehler zu machen, zu verzeihen und wieder aufzustehen; und dabei stets ausgerichtet auf den Herrn, der selbst der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.

Beate Degenhardt

Mit „ABSTAND“ die coolsten Firmies – vom 13.06.2020

Hallo liebe Leser/innen,

wir, die Firmgruppe 2020 der St. Mathilde Quedlinburg, haben uns heute nach einiger Zeit endlich wiedergetroffen, mit Abstand natürlich. Unser Motto zum diesmaligen Firmtreffen hieß „Wandern mit der Bibel“. Keiner wusste so wirklich, was das bedeutet, denn Thomas, unser Gruppenleiter und Gemeindereferent wollte uns überraschen.



10 Uhr trafen wir uns jedenfalls vor dem Pfarrhaus St. Mathilde und freuten uns sehr, uns endlich wiederzusehen. Schließlich wanderten wir los und dabei wurde es immer wärmer. Die Sonne schien, wir naschten Kirschen vom Wegesrand und konnten den Anfang des Sommers schon spüren. Zwischendurch legten wir Pausen ein, wo wir unter anderem über einen besonderen Text: Die Heilung einer Frau am Sabbat (LK 13, 10-17) aus der Bibel diskutierten und über Gott und die Welt sprachen.



Nach etwa zwei Stunden erreichten wir endlich das Ziel: Lehof. Die Aussicht war perfekt und eigentlich hätten wir zusammen gepicknickt, aber wegen Corona hatte jeder sein eigenes Essen mit. Es war trotzdem schön und wir verabschiedeten Thomas noch, da es das letzte Mal war, dass wir alle mit ihm zusammensaßen und die Gemeinschaft genießen konnten. Wir sind ihm alle sehr dankbar, dass er uns solche Erlebnisse ermöglichte. Später wanderten wir wieder zurück und machten Gruppenfotos vor einem wunderschönen Mohnfeld. Als wir zu Hause ankamen, waren wir alle total K.O.

Johanna Wolf, im Namen der Firmgruppe QLB

Schöpfungs-Familientag am 26. September



Pflanzen und Blumen werden bestimmte Attribute und Bedeutungen beigegeben, manche sind bekannt, andere weniger. Die Gottesmutter Maria hat zwei Blumen, welche ihre Besonderheit ausdrücken sollen. Zum einen die Rose und dies sofort in den beiden Farben rot und weiß, sowie die Lilie.

Dass die rote Rose überall für ewige Liebe steht, ist bekannt, ebenso die weiße Rose für Reinheit und Unschuld. Die Lilie wiederum, als Königin unter den Blumen, steht für Hochachtung und das Symbol des Lichtes.

Vielleicht kennt der eine oder die andere aber auch den Zauberer Korinthe; ein Gedicht von dem Kinderbuchautor James Krüss. Der Zauberer Korinthe wohnt in einem Tintenfass und verändert neckisch und schelmisch das, was andere schreiben.

Und als der Dichter Archibald über Rosen und Lilien schreibt, ist das Ergebnis offensichtlich. So heißt es bei Krüss:



*Er hat von Ros- und Lilienhaar
geschri, geschra, geschrieben.
Doch als das Liedlein fertig war,
erzählt es nur von Rüben.*

Ebenso ließ sich der Zustand des Gartens unserer Kirche beschreiben. Nicht unbedingt Rüben, dafür umso mehr Kraut, welches links und rechts der Gottesmutter wuchs und wucherte.

Doch während Korinthe über sein Ergebnis des (liebvollen) Chaos schmunzelte, verwandelten viele fleißige Hände das Beet in ... etwas, woran man arbeiten kann und was sich gestalten lässt. Wo in Zukunft ein schöner Platz für viele werden kann.

Und da der Regen, welcher in "Bindfäden" (v)fiel, für lockeren Boden, gewaschene Haare und so nass-dreckige Kleidung sorgte, dass man unter allen Umständen das Gefühl bekommen musste, es hat sich was getan, auch dafür sorgte, dass der Jugendraum benötigt wurde, haben wir die Möglichkeiten, die Gemeinschaft bietet wieder neu entdecken dürfen.

Sozusagen als Geschenk des Dankes.

Christoffer Mendik



Arbeitseinsatz im Herbst Quedlinburg-Teil 2 und Hedersleben

Liebe Gemeinde,
da im Frühjahr der Arbeitseinsatz ausgefallen ist, ist vieles liegen geblieben und so braucht es auch einen zweiten Einsatz. Diesmal ist der obere Gartenbereich hinter der Kirche dran, aber auch im Pfarrhaus soll einiges aus- und aufgeräumt werden.

All das, was im Herbst geschafft ist, kann uns im Frühjahr die Arbeit erleichtern und dazu helfen, dass wir uns alle wieder an einem gepflegten Gartenbereich erfreuen können.



Termin Quedlinburg:

Samstag, den 17. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr
(für das Mittagessen in QLB wird gesorgt!)

Termin Hedersleben:

Samstag, den 17. Oktober ab 9:00 Uhr

Einladung zum Bibelkreis

Wer einmal Umberto Ecos "Der Name der Rose" gelesen oder auch als Film oder Theaterstück gesehen hat, der kann sich vielleicht daran erinnern, dass Jorge von Burgos, jener blinde alte Mönch absolut davon überzeugt ist, dass Jesus nie gelacht hat; "das Lachen ist des Teufels".

Wenn wir uns zu Bibelkreis treffen, so lesen wir nach einem Gebet (meistens) das Evangelium des nächsten Sonntags; gefolgt von einer Stille und dann einem Gespräch, welches vor allem von unseren eigenen Gefühlen geprägt ist:

- was sagen mir diese Worte Jesu persönlich?
- wo habe ich Frage? oder wo ecke ich an?
- was begeistert mich?
- und wie lässt sich der gelesene Teil in unser heutiges Leben übertragen?

Wer einmal bei und mit uns einen Abend im Bibelkreis verbracht hat, der weiß sofort, dass wir nicht wirklich den Ausführungen eines Jorges folgen können. Es geht nicht um theologische Auslegung, sondern um uns, unsere Gefühle mit und zu Gott und es geht um das gemeinsame Gebet.

Dabei müssen wir immer wieder feststellen, dass Lachen dazu gehört. Manchmal direkt und manchmal erst aus dem Zusammenhang mit dem Gelesenen und dem Erlebten. Und wir stellen in unseren Gesprächen immer wieder fest, dass Gott

Humor haben muss. Aus vielen Gründen. Ein Grund sind immer wieder schöne Abende. Mit viel christlicher Gemeinschaft und viel gemeinschaftlichem, freudigem Lachen.

Wer ebenfalls einmal außerhalb der Kirche bzw. Predigt und mit anderen gemeinsam über die Wort Jesu nachdenken und vielleicht dabei auch etwas lächeln möchte, der sei herzlich zu den nächsten Terminen eingeladen.

Diese sind:

(jeweils der zweite Freitag im Monat)

- Freitag, **13. November**, 20:00 Uhr
- Freitag, **11. Dezember**, 20:00 Uhr

beide Termine sind im Pfarrhaus Quedlinburg geplant. (Zwecks größtmöglichem Abstand und Fenstern zum Lüften.)

Bei Fragen bitte an:

Michael Wilms (0175 / 8277837) oder
Christoffer Mendik (0176 / 21847914)



Bild: Doris und Michael Will
In: Pfarrbriefservice.de

Einladung zur Vesper und zum „Männer“-kreis



Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Wusstet Ihr, dass wir in Quedlinburg nur wenige Meter vom Altar entfernt eine Tischtennisplatte, einen Tischkicker und einen Billardtisch haben? Vermutlich schon. Aber wusstet Ihr auch, dass die Spielsachen tatsächlich benutzt werden dürfen?

Ja, sie stehen im Jugendraum und ja, es wird langsam kälter, auch in der Baracke.

Aber, als große kleine Jungs, ... nun, wir wollen gerne einen Männerkreis gründen. Für Spaß, Spiel, Gemeinschaft und gute Gespräche.

Ob der Männerkreis nur aus Männern bestehen muss, ist dabei zweitrangig. Wer also als männlich/weiblich ebenfalls vorbeischauchen möchte, sei herzlich eingeladen.

Damit aber auch unser Glaube nicht zu kurz kommt und wir auch gerade in der spielerischen Gesellschaft - selbstverständlich - Gott in den Mittelpunkt stellen,

wollen wir den Männerkreis stets mit einer Vesper beginnen, die selbstverständlich ebenso offen für alle ist.

Als festen Termin ist der 4. Samstagabend im Monat geplant.

Wer also am Samstagabend auf die Woche zurückblicken möchte, sei sehr herzlich zur Vesper und dann auch gerne auf ein gutes Gespräch eingeladen.

Die Vesper beginnt um 18:00 Uhr in St. Mathilde.

**Nächste Termine wären:
24. Oktober und 28. November**

Bei Fragen:

Stefan Behrendt (01511/ 4464748) oder Christoffer Mendik (0176 / 21847914)

Kinder – Jugend - Familien

Unterrichtszeiten (ab den Herbstferien)

1./2. Klasse	dienstags	16:00 - 16:45 Uhr
Erstkommunionkurs	dienstags	16.00 - 16:45 Uhr
4./5. Klasse	dienstags	16:45 - 17:30 Uhr
6./7. Klasse	freitags	16:00 – 17:00 Uhr anschl. Möglichkeit noch Beisammen zu bleiben



Von 15:30 bis 17:30 Uhr findet parallel zum Unterricht Schülertreff statt. Das bedeutet Eltern können ihre Kinder eher bringen oder später abholen, bzw. die Kinder haben die Möglichkeit Gemeinschaft zu erleben vor und nach dem Unterricht.

Firmkurs/Jugend

Jeden Freitag findet von 17-18:00 Uhr der Firmkurs statt. Diese thematischen Abende sind offen auch für ältere Jugendliche, sofern sie Interesse haben über Glaube und Kirche ins Gespräch zu kommen. Nach dem Thema wird gekocht, gegessen und Gemeinschaft gepflegt.

Der Firmkurs wird zudem vom 9.-11.10. ein gemeinsames Wochenende in Quedlinburg verbringen unter dem Thema „Ist er es wert?“ soll es darum gehen, ob Gott es wert ist ihm zu vertrauen, ihn anzubeten und/oder ihn zu lieben.

Die Firmung wurde von diesem Jahr auf das kommende Jahr verschoben und findet am Samstag, den 5. Juni statt.

Erstkommunionkurs

Es gibt auch wieder einen neuen Erstkommunionkurs. Dieser findet dienstags von 16:00 – 16:45 Uhr statt. Des Weiteren sollen es gemeinsame Tage und ein gemeinsames Wochenende geben. Die Erstkommunion wird voraussichtlich am 1. Mai stattfinden.



Minis

jeden letzten Samstag im Monat, jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr in Quedlinburg, am 24.10.(!) und 28.11.

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Familihtag – gemeinsam Glauben gestalten

- Einladung zum zweiten Arbeitseinsatz am Samstag, den **17.10.** (siehe Seite 19)
- Allerheiligen-Abend statt Halloween – Heilig sein statt Mumie und Monster – am Samstag, den **31.10.** – näheres wird noch bekannt gegeben.

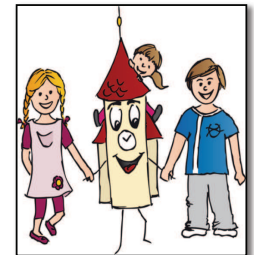


Bild: Sarah Frank
In: Pfarrbriefservice.de

Kinderkirche am Sonntag in Quedlinburg um 10:30 Uhr
am 18.10. – 1.11. (*Allerheiligen*) – 29.11. (*1.Advent*)

Sternsingen 2021 – Segen bringen * Segen Sein!

Ja, es ist Corona, dennoch ist es wichtig Segen zu bringen und Segen zu sein. Es wird anders als sonst, aber es bleibt genauso wichtig! Wir werden Sternsingen gehen, aber sicher!

Es wird ein Vorbereitungstreffen geben, höchstwahrscheinlich gemeinsam mit Ballenstedt, doch: Wann? Wo? und Wie? steht noch nicht fest!

Haltet euch bereit!!!



**Sternsingen
– aber sicher!**

KONTAKT - Impressum

Kath. Pfarramt St. Mathilde (Herausgeber) – Neuendorf 4, 06484 Quedlinburg

Tel. 03946 / 915082 Fax 03946 / 915016

E-Mail: quedlinburg.st-mathilde@bistum-magdeburg.de

Internet: www.sankt-mathilde.de

Pfarrbüro: Frau Petra Jantowski

Öffnungszeiten:

Dienstag 8:00 – 12:00 Uhr & 13:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch keine Sprechzeit

Donnerstag & Freitag 8:00 – 13:00 Uhr

Pfarradministrator

Pfarrer Winfried Runge Tel.: 03946 / 91 50 84
Neuendorf 4 oder: 0177 433 74 59 (in dringenden Fällen)
06484 Quedlinburg Email: pfarradministrator@st.mathilde-quedlinburg.de

Gemeindereferentin (*momentane Redaktion*)

Beate Degenhardt Tel.: 03946 / 91 50 83
Neuendorf 4 Email: gemeindereferentin@st.mathilde-quedlinburg.de
06484 Quedlinburg

Pfarrgemeinderat

zu erreichen unter Email: pfarrgemeinderat@st.mathilde-quedlinburg.de

Kirchenvorstand

zu erreichen unter Email: kirchenvorstand@st.mathilde-quedlinburg.de

Bankverbindung

Katholische Pfarrei St. Mathilde
IBAN: DE70 8105 2000 0399 7960 61 BIC: NOLADE21HRZ

Gemeinde St. Gertrud

Klosterstraße 19
06458 Hedersleben

Gemeinde Herz-Jesu

Walther- Rathenau-Straße 2
06502 Thale

Erreichbar unter Quedlinburg – Pfarrbüro
